

## Einzelarbeit

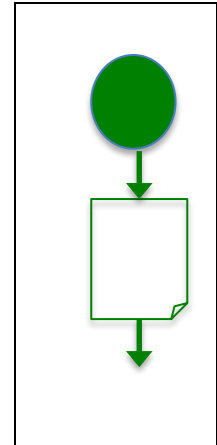
### 1. Lernziele

Die Teilnehmenden konzentrieren sich selbst auf eine Fragestellung, ein Problem, eine Aufgabe; Aktivieren der Vorkenntnisse zu einer Fragestellung; eigene Einfälle und Ideen werden generiert; Ausgangsbasis für die Weiterarbeit

### 2. Durchführung

Ansage der Einzelarbeit durch Lehrende:

„Im nächsten Schritt soll sich jeder individuell mit der Aufgabenstellung/ Themenstellung... beschäftigen, Ideen sammeln und Einfälle für eine mögliche Lösung/... notieren. Arbeiten Sie bitte allein, damit Sie ihre eigenen Einfälle notieren können, Zeit zum Nachdenken haben und Vorkenntnisse einbeziehen können.“



Ergebnissicherung: Teilen Sie den Teilnehmenden mit, wie die Ergebnisse gesichert werden, bspw. in Stichworten, auf einem Arbeitsblatt, in Form einer Mind Map etc.

### 3. Rahmenbedingungen

Teilnehmerzahl: Einzelarbeit in beliebig großen Gruppen durchführbar. Ergebnisse können im Plenum zusammengetragen oder in Kleingruppen vertieft werden. (siehe Weiterarbeit)

Zeit: richtet sich nach der Intensität der Aufgabenstellung, kann auch sehr kurz sein (3 Min.)

Raum: beliebig

Material: Empfehlenswert ist es, Materialien für die Aufgabe vorbereitet zu haben oder Stifte und Flipchart, Papier etc. bereitzustellen.

### 4. Hinweise für die Leitung

Positivere Formulierung als „Einzelarbeit“ wäre „Zeit für sich“. Bis die gewünschte Ruhe zur Arbeit herrscht, kann einige Zeit vergehen. Hier ist Geduld gefragt. In Großgruppen ist dies schwieriger zu erreichen.

### 5. Weiterarbeit

An die Einzelarbeit schließt sich eine Bearbeitung in einer kleinen Gruppe (2-3 Personen) an. Aufgabenstellung dabei ist der Austausch zum oder der Vergleich der Ergebnisse des Themas. Ist das Thema eher persönlich, kann in der Gruppenarbeit darüber gesprochen werden: „Wie ist es mir persönlich mit dem Thema gegangen?“ Sehr persönliche Ideen in den Notizen sollten nicht zur Veröffentlichung verpflichtet werden, sondern auf Freiwilligkeit basieren.

Wie die Weiterarbeit ausgestaltet wird, sollte in einer klaren Aufgabenstellung formuliert werden: „Im nächsten Schritt sollen Sie mit Ihren zwei Nachbarn Ihre Ergebnisse austauschen/vergleichen/zusammentragen...“ „Ihre persönlichen Gedanken können Sie für sich behalten, müssen sie nicht veröffentlichen...“

### Literaturhinweise:

Knoll, Jörg (2007): Kurs- und Seminarmethoden – Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen. 11. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz, S. 159 f.